

**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Herausgeber:** Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 25 (1909)

**Heft:** 27

**Rubrik:** Ausstellungswesen

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 16.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Organ  
für  
die Schweiz.  
Meisterschaft  
aller  
Handwerke  
und  
Gewerbe,  
deren  
Zünfte und  
Veretne.

# Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung

Unabhängiges  
Geschäftsblatt  
der gesamten Meisterschaft

XXV.  
Band

Direktion: **Walter Fenn-Holdinghausen.**

Erscheint je Donnerstags und kostet per Semester Fr. 3. 60, per Jahr Fr. 7. 20  
Inserate 20 Cts. per einspaltige Petitzeile, bei größeren Aufträgen  
entsprechenden Rabatt.

Zürich, den 30. September 1909.

**Wochenspruch:** Wer gar zu viel bedenkt,  
wird wenig leisten.

## Ausstellungswesen.

Kantonale Handwerks-,  
Gewerbe- und landwirt-  
schaftliche Ausstellung in  
Herisau 1911. Eine in  
Herisau abgehaltene Inte-  
ressentenversammlung beschloß

definitiv, im Jahre 1911 in Herisau eine kantonale  
Handwerks- und Gewerbeausstellung mit Zuzug der  
Landwirtschaft zu veranstalten.

Die aargauische kantonale Gartenbau-Ausstellung  
in Brugg. Die Ausstellung macht den aargauischen  
Gärtnern und Gartenfachleuten alle Ehre. Mitten zwischen  
verwitterten Mauern, schattigen Bäumen und grünem  
Reb Gelände, ist hier ein Platz hingezaubert worden, wie  
ihn Menschenhände unter den vorherrschenden Verhält-  
nissen sich's schöner und entzückender hätten aufbauen  
können.

Der eigentliche Gartenbau nimmt den vornehmsten  
Raum in der Ausstellung ein; Hand in Hand mit dem  
Gartenbau steht die Binderei. Auch die Gemüse-Aus-  
stellung hat ihren Platz; Obstbau und Bienenzucht sind  
nicht vergessen worden; die Land- und Forstwirt-  
schafts-Ausstellung bietet ein interessantes Bild;  
die landwirtschaftliche Winterschule Brugg hat ihr Mög-  
lichstes geleistet. Zur Gartenbau-Ausstellung gehört natür-

lich auch eine Ausstellung von Geräten und Gerätschaften  
hinzu. Auch die Literatur hat ihren Platz. In der  
Weinstube des Parterres im Schützenhaus gibt's einen  
„Guten“!!

## Allgemeines Bauwesen.

Die Schweizerische Gemeinnützige Gesellschaft (Be-  
stand ca. 3000 Mitglieder) hat an die Ankaufskosten  
des Reuhofes bei Birr einen Beitrag von 5000 Fr.  
beschlossen; ferner eine Zuwendung von 5000 Fr. für  
den Umbau der Anstalt Sonnenberg.

Museumsgebäude in Winterthur. Der Bibliothek-  
fondent und der Vorstand des Kunstvereins Winterthur  
gelangen mit einem Zirkular an die Bevölkerung be-  
treffend Unterstützung des Projektes für ein Museums-  
gebäude in Winterthur. Es sollen darin die Stadt-  
bibliothek, die städtischen Sammlungen und die Samm-  
lungen des Kunstvereins untergebracht werden. Die  
Gesamtkosten sollen sich, ohne Bauplatz, jedoch mit Mo-  
biliar, auf zirka 700,000 Fr. belaufen.

Liegenschaftskauf in Winterthur. Die außerordent-  
liche Generalversammlung des Konsumvereins Winter-  
thur und Umgebung hat auf Antrag des Verwaltungsrates  
einem von diesem mit der Genossenschaft Schöntal  
abgeschlossenen Kaufvertrage über die ehemalige  
Brauerei „Schöntal“ die Genehmigung erteilt; da die